



Gefahrenpotential von Federn in Federleitungstrommeln

Federn sind immer vorgespannt. Halteband oder Gehäuse der Feder nicht entfernen. **Lebensgefahr!**

Der Federraum darf nur geöffnet werden, wenn die Federn vollständig entspannt sind. Auch bei einem Federbruch (kein Widerstand beim Drehen der Trommel in Abzugsrichtung), besteht die Gefahr, dass verklemmte Teile der Feder herausspringen und zu Verletzungen führen können.

Ein Federwechsel sollte nur von im Umgang mit Federn erfahrenen Personen durchgeführt werden. Hierbei unbedingt die beigelegten Betriebsanleitungen BAL011-TR-0001 bzw. BAL011-TR-0011 beachten, ggf. beim Hersteller anfordern.

Im Regelfall wird das Halteband, welches sich am Umfang der Feder befindet mit eingebaut. Dennoch sollte die Feder vor Demontage unbedingt mit zusätzlichen Drähten oder Bindern in allen Richtungen gesichert werden.

Ersatzfedern sind aus der Transportverpackung so zu entnehmen, dass die inneren Federwindungen nicht seitlich herausrutschen können. Die Feder also möglichst senkrecht halten.

Durch die ölige oder fettige Oberfläche und das Gewicht der Federn besteht Quetschgefahr! Beim Einsetzen der Feder in die Trommel niemals mit den Fingern zwischen Feder und Gehäuse greifen.

Die Drehrichtung der Feder ist beim Einbau unbedingt zu beachten, da bei Belastung in die falsche Richtung die Feder zerstört wird. Reklamationen können in diesen Fällen nicht anerkannt werden.

Federn immer am dafür vorgesehen und gekennzeichneten Ort sicher lagern. Alte und defekte Federn niemals zwischenlagern und nur im gesicherten Zustand entsorgen.

Diese Gefahrenhinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für Schäden, welche durch Nichtbeachtung der aufgeführten Hinweise entstehen, wird generell keine Haftung übernommen.